



<https://blz.li/3ao5>

## FUSSBALL-KREISLIGA: ALLE WARTEN GESPANNT AUF DAS SPITZENSPIEL

Veröffentlicht am 27.03.2016 um 14:30 von Redaktion LeineBlitz

Die Vorfreude auf das Spitzenspiel der Kreisliga 3 am Ostermontag von 15 Uhr an zwischen der SV Arnum und dem SC Hemmingen-Westerfeld ist riesengroß. SVA-Trainer Brinkmann erwartet mehr als 500 Zuschauer auf der Arnum Sportanlage. Dass dabei die zur Zeit zwei besten Hemminger Mannschaften aufeinander treffen, beinhaltet Brisanz - ebenso die Tatsache, dass es ein Lokalderby ist..

Eines sei vorweg gesagt: der Sieger der Partie ist keinesfalls schon durch und sollte nicht den Meister-Sekt kaltstellen. Dafür haben beide Mannschaften noch zu viele Spiele auf dem Programm. Aber: bei einem Heimsieg der SV Arnum würde der Vorsprung auf vier Punkte steigen und die SVA könnte sich sogar noch einen Ausrutscher bis zum Saisonende erlauben. Bei einem Hemminger Sieg würde der SC die Tabellenführung übernehmen und müsste sich nur noch



**Kevin Macke und Arnfried De Vries vom SC Hemmingen-Westerfeld bekommen es Ostermontag wieder mit dem Arnum Lars Jordan zu tun. / Foto: Aufn.: R. Kroll**

auf die eigenen Spiele konzentrieren, anstatt immer zu schauen, wie der Konkurrent gespielt hat. Am 3. Spieltag dieser Saison sahen mehrere hundert Zuschauer ein hochklassiges Spiel, das der SC Hemmingen-Westerfeld 3:2 für sich entscheiden konnte. "Das waren zwei komplett unterschiedliche Halbzeiten. In der ersten war Hemmingen stärker, im zweiten Durchgang war am Ende sogar noch der Ausgleich möglich", sagte Brinkmann damals nach dem Spiel. Auf Seiten der SV Arnum sind die Vorzeichen optimal. Alle Spieler sind bis auf den Langzeitverletzten Danilo Schulze einsatzbereit und brennen auf das Derby. "Wir freuen uns auf das Spiel und gehen mit viel Selbstvertrauen in die Partie. Wir wollen die Punkte in Arnum behalten und den Vorsprung ausbauen. Das ist unser klares Ziel. Die Jungs können es kaum abwarten", sagt Tobias Brinkmann. Beim SC Hemmingen-Westerfeld ist trotz der Erfolge etwas Sand im Getriebe. "Ich weiß auch nicht, weshalb wir uns zur Zeit so schwer tun", sagte er nach dem 4:0-Sieg Sonnabend beim Abstiegskandidaten SpVg Laatzen. Das Ergebnis war zwar am Ende deutlich, aber die SCer hatten ihre Mühe mit dem auf neun Spieler reduzierten Gegner (gelb-rote sowie rote Karte nach nicht einmal einer Stunde Spielzeit). Bis dahin war kein Tor gefallen. Semir Zan: "Die Arnumert sind Bezirksligaabsteiger, haben ein Heimspiel, haben zehnmal in Folge gewonnen und spielen auf heimischer Sportanlage. Das ist eines der ganz wenigen Saisonspiele, in welchem wir nicht als Favorit auf den Platz gehen." Zan zollt dem Gegner allerhöchsten Respekt, aber: "Wir haben die Arnum in diesem Spieljahr bereits zweimal besiegt - bei der Stadtmeisterschaft in Hiddestorf sowie im Punktspiel in Hemmingen, und wir wollen auch morgen etwas Zählbares mitnehmen." Ganz wichtig für den SC-Trainer: "Für den möglichen Sieger gibt es nur drei Punkte, und danach werden noch viele Spiele angepfeiffen, es wird sich noch nichts in Bezug auf den Gewinn der Staffelleisterschaft entscheiden. Wir wollen aber die Brisanz dieses Derbys vollauf genießen und unseren Fans alles das präsentieren, was in uns steckt."